**Beziehung zwischen Mutter und Sohn**

Was ist ein Trauma?

* Seelische Verletzung
* Ereignis, welches die psychischen Belastungsgrenzen übersteigt und nicht verarbeitet werden kann
* Begriff kann sowohl auslösende Ereignisse (Krieg, Gewalt, Vergewaltigung, etc…) aber auch Symptome wie Depression oder Todesangst bezeichnen

Ist die Mutter traumatisiert? Wodurch?

* Trauma durch das ,,Schreckliche´´ was ihr die Russen angetan haben
* Abgabe von Arnold an eine fremde Frau
  + Ereignis: Verdacht, dass die Russen das Kind wollten, jedoch waren diese nur auf den sexuellen Missbrauch der Mutter aus
* Schuldgefühle an sich selbst

Symptome

* Schuldgefühle als vorherrschendes Gefühl der Mutter
* Das Geschehene ist immer wieder vor Augen
  + Kann sich nicht davon lösen
* Schuldgefühle führen zu voreiligen Entscheidungen (voreiliges Handeln)
* Depressionen
* Zieht sich zurück; baut Distanz zur Familie auf

Merkmale des traumatisierten Anteils

* Misslaunige Person die mit ihrer Umwelt unzufrieden ist
  + Verkniffenes Gesicht, Blick wirkt erschöpft und schweift in die Ferne (vgl. Schweinekopfessen S.44)
* Kann sich an nichts erfreuen (apathische Person)
  + meidet ihre Mitmenschen (S.80)
* Meidet Spaziergänge und Reisen, da diese Erinnerungen hervorbringen
* Sehr verschlossen (spricht nicht offen über die Vergewaltigung) (vgl. S.16)
* Lässt keine Zärtlichkeit zu; Schamgefühl (S.32)
* Bricht in Tränen aus, wenn sie an die Trauma Situation und Arnold denkt (vgl. S.7; 12)
* Ist über den Verlust nicht hinweg (S.48)

Merkmale von gesunden seelischen Anteilen

* Tritt nach dem Tod des Vaters als starke Frau auf und führt das Geschäft weiter
  + Verantwortungsbereitschaft (S. 138)
  + Wird von den Angestellten und Geschäftspartnern mit großem Respekt behandelt (S. 138)
* Beim Sterben/Tod des Vaters wird deutlich, wie sehr die Mutter an ihm hängt (bleibt Tag und Nacht im Krankenhaus)
  + Zeigt erstmals Gefühle, welche nicht in Verbindung mit Arnold stehen
* Ausbruch von Innigkeit in der Kapelle
* Findet eine Stütze in Herrn Rudolph (Bindungsfähig)
* Hofft, dass das Findelkind Arnold ist auch trotz der schlechten Ergebnisse
  + Hoffnung (S.62)

Beziehung zwischen den Brüdern

Eigenschaften von und Annahmen über Arnold aus der Sicht des Ich-Erzählers

* Neid (S.7, Z.22 ff.)
* Unbedeutendheit (Fotos) (S9, Z.2f.)
* Stolz und Sympathie (Tod von Arnold) (S.11, Z.16)
* Wut (Arnold als Hauptrolle der Familie) (S.17, Z.6-8/ S.13, Z.2/ S.31, Z.23)
* Scham und Schuld (gibt Arnold die Schuld ; Ich-Erzähler fühlt sich schuldig, dass er noch alles erleben kann und Arnold nicht)

Entthronisierungstrauma

* Das Augenmerk der Eltern ist auf dem erst geborenen Kind, bei Geburt des zweiten Kindes wechselt es auf das zweite Kind
  + dabei entsteht eine Art Hass auf das zweite Kind
* Konkurrenzkampf, da die Eltern ein Kind ,,bevorzugen´´
* Es kann auch bei Adoptionen stattfinden

Verhältnis des Ich-Erzählers zu Arnold

* Kein Entthronisierungstrauma, da Arnold schon immer im Blickpunt der Eltern stand
* Zeigt aber auch eine Art Entthronisierungstraume
  + Als der Ich-Erzähler erfährt das Arnold doch noch lebt und sieht was für einen Aufwand die Eltern betreiben, um zu beweisen, dass es ihr Sohn sei, verändert sich das Verhältnis zwischen den Brüdern
  + Von Sympathie zu Hass und Neid
  + Hat Angst das Arnold ihn ganz verdrängt